

Müller-Jahnke, Clara: Flug (1882)

1 Ich gürte dich, mein Flügelroß:
2 wir fliegen weit ins Land hinein
3 nach einem fernen Märchenschloß,
4 das dämmert weiß im Mondenschein.

5 Um seine Zinnen windet sich
6 die scharlachrote Blütenpracht,
7 durch seine Säulengänge weht
8 der lilienschwüle Hauch der Nacht.

9 Und rings der Blick ins blühende Land,
10 das blau verschwimmt im Mondscheinduft, –
11 und tief im Park mit süßem Klang
12 ein seltener Wundervogel ruft.

13 Der Silberspringquell steigt und fällt
14 und plaudert leis'; – hier halte Ruh,
15 mein schnelles Roß, mein weißes Roß,
16 aus Marmorschalen trinke du, –

17 indes ich heimlich suchen geh
18 tief, tief im mondumflossnen Hag,
19 ob aus dem Lorbeerdickicht nicht
20 die weiße Hand mir winken mag . . .

(Textopus: Flug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48009>)